

Waldbrandprävention in Österreich

Aktionsprogramm Waldbrand und Waldfonds

Kilian Heil

Sektion III – Forstwirtschaft und Nachhaltigkeit

Abteilung III/4 – Wildbach- und Lawinenverbauung und Schutzwaldpolitik

Wien, 08. November 2022

Der Waldfonds

- Der Waldfonds wurde 2020 von der Bundesregierung initiiert
- Investition in nachhaltige österreichische Forst- und Holzwirtschaft
- Volumen von 350 Mio. Euro



Waldfonds – was wird gefördert?

- Entwicklung klimafitter Wälder und der Biodiversität im Wald
- verstärkte Verwendung des Rohstoffes Holz als aktiver Beitrag zum Klimaschutz
- Entschädigung für den durch Borkenkäfer verursachten Wertverlust
- Wiederaufforstungen, Pflegemaßnahmen, die Errichtung von Nass- und Trockenlagern für Schadholz sowie die mechanische Entrindung als Forstschutzmaßnahme
- Maßnahmen zur **Waldbrandprävention**
- Forschungsmaßnahmen zum Thema „Holzgas und Biotreibstoffe“



Maßnahme 6: Maßnahmen zur Waldbrandprävention

- Im Waldfonds stehen Mittel in der Höhe von **9,8 Mio. Euro** für folgende Ziele der Maßnahme 6 zur Verfügung:
 1. Vorbeugung von Waldbränden durch **Präventionsmaßnahmen**, Reduktion von **Kosten** der Waldbrandbekämpfung
 2. Vorbeugung von **Folgerisiken** durch Erosion, Lawinen, Hochwasser, Steinschlag und Schädlingskalamitäten
 3. generelle Vorsorge für ein **klimabedingt steigendes Waldbrandrisiko** im Alpenraum
 4. **Schutz des Siedlungs- und Wirtschaftsraums** gegen das Übergreifen von Waldbränden.



Maßnahme 6: Förderungsgegenstände

- Nationale **Waldbrand-Risikobewertung** (inkl. Datenbank, Geodatenportal), Monitoringprogramme (nach den europäischen Standards EFFIS/JRC) und Frühwarnsysteme -
- **Präventive Waldbehandlung** in Waldbrand-Risikogebieten durch örtliche vorbeugende Aktionen kleineren Ausmaßes gegen Brände oder sonstige natürliche Gefahren;
- Anpassung und Einrichtung einer **vorbeugend schützenden Infrastruktur**; **Spezialgeräte und -ausrüstung zur Waldbrandbekämpfung** und Prävention auf Basis einer regionalen Waldbrandbekämpfungsstrategie;



Maßnahme 6: Förderungsgegenstände

- Vorbeugende Maßnahmen gegen **Folgerisiken**, Erosions- und Bodenschutz von Brandflächen sowie einfache technische Begleitmaßnahmen;
- **Öffentliche Bewusstseinsbildung**, strategische und operative Einsatzplanung für Brandbekämpfung in Waldbrand-Risikogebieten und Ausbildungsprogramm Waldbrand



Maßnahme 6: Förderungswerber

- Bewirtschafter land- und forstwirtschaftlicher Betriebe lt. Sonderrichtlinie
- Sonstige Förderungswerber gemäß Sonderrichtlinie:
 - Waldbesitzervereinigungen
 - Agrargemeinschaften
 - Gebietskörperschaften und Gemeindeverbände
 - Körperschaften öffentlichen Rechts
 - Vereine
 - Forschungseinrichtungen, sofern sie nicht dem Beihilferecht unterliegen
- Zusammenschlüsse der o.a. Förderungswerber



Maßnahme 6: Förderungsvoraussetzungen

- Es darf keine Genehmigung für Förderungen oder Investitionen für die beantragte Förderung/Maßnahme aus **anderen öffentlichen Mitteln** vorliegen.
- Für die Förderungen der präventiven Waldbehandlung in Waldbrand-Risikogebieten und der schützenden Infrastruktur sowie für Spezialgeräte und -ausrüstung zur Waldbrandbekämpfung ist der Nachweis eines **mittleren bis sehr hohen Waldbrandrisikos** im Einsatzgebiet entsprechend der zur Verfügung gestellten Karte des BML zu bringen.



Maßnahme 6: Förderungsvoraussetzungen

- Betriebe ab 100 Hektar Waldfläche müssen einschlägige Informationen über die nachhaltige Waldbewirtschaftung aus einem **Waldbewirtschaftungsplan** oder einem gleichwertigen Instrument vorlegen.
- Die Anschaffung von Spezialgeräten und -ausrüstung erfolgt auf Basis einer **regionalen Waldbrandstrategie**.
- De-minimis-Beihilfe gemäß Verordnung (EU) Nr. 1407/2013

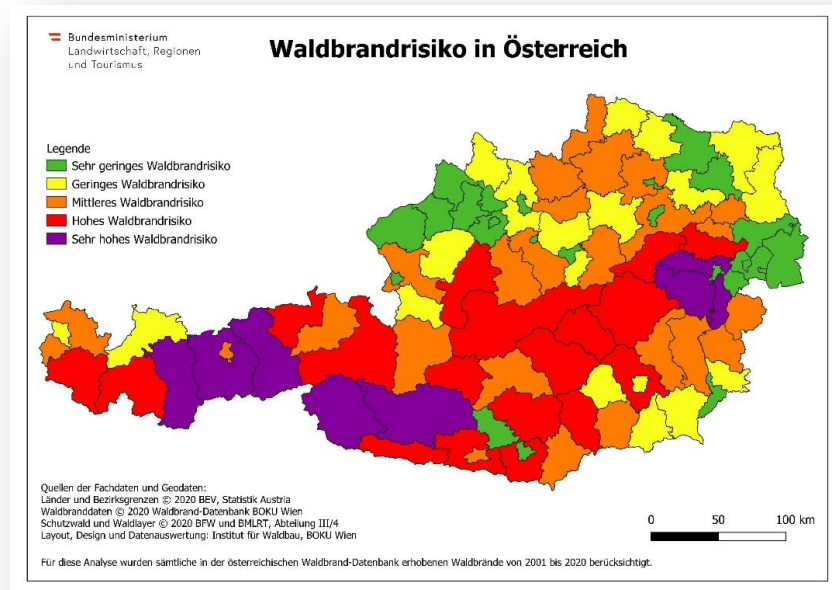
Waldfonds Sonderrichtlinie

- **Sonderrichtlinie** des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft zur Umsetzung und Durchführung der Förderung gemäß Waldfondsgesetz
- Stammfassung: GZ 2020-0.812.965 (Zuletzt geändert mit: GZ 2021-0.829.254)
- **Seite 37 ff.** Maßnahmen zur Waldbrandprävention (M 6 - § 3 Z 6 Waldfondsgesetz)
- <https://info.bml.gv.at/themen/wald/waldfonds.html>

Waldbrand Risikokarte auf Bezirksebene

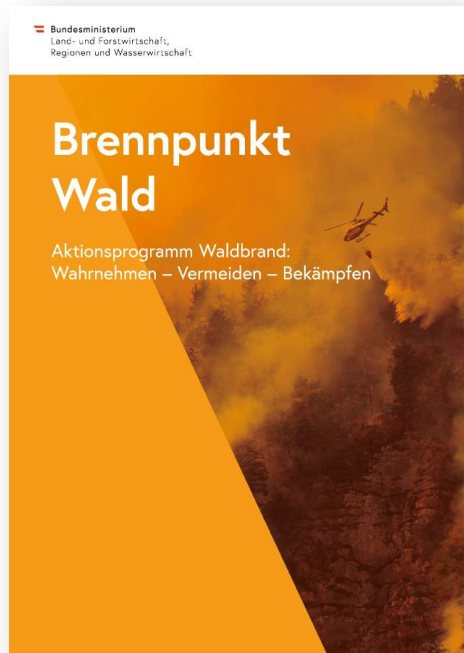
- Die Waldbrand-Risikokarte klassifiziert die **Gefährdung** der österreichischen Waldbestände sowie von Infrastrukturen und Siedlungsräumen als auch die **potenziellen Auswirkungen** von Waldbrand-Ereignissen in fünf Risikostufen (sehr gering bis sehr hoch).
- Grundlage für die Erstellung der Waldbrand-Risikokarte auf Bezirksebene stellen die Daten der **österreichischen Waldbrand-Datenbank** der Universität für Bodenkultur dar.
- Sie ist unter www.bml.gv.at/waldbrand verfügbar.

Waldbrand Risikokarte auf Bezirksebene



- von 94 Bezirken und Statutarstädten in Österreich wurden 50 zumindest mit Risikostufe 3 (Mittleres Waldbrandrisiko) bewertet

„Brennpunkt Wald“ – Aktionsprogramm Waldbrand



- Waldbrand – ein aktuelles Thema?
- Wer sind die Akteur:innen?
- Starke Aktionen zum Schutz vor Waldbränden.

Waldbrand – ein aktuelles Thema?



- Warum muss jetzt gehandelt werden?
- Wie entstehen Waldbrände?
- Welche Auswirkungen haben Waldbrände?
- Was sind die Herausforderungen?
- Warum bedrohen Waldbrände den Schutz vor Naturgefahren?

Wer sind die Akteur:innen?

Akteur:innen auf Landes- und regionaler Ebene

- Landesforstdirektionen
- Landesfeuerwehrverbände
- Landeswarnzentralen
- Katastrophenschutzabteilungen
- Ämter der Landesregierungen (Naturschutz, Wasser)
- überörtliche Raumplanung
- Bezirkshauptmannschaften
- Gemeinden (Baubehörden)
- örtliche Raumplanung
- Tourismusverbände

Unternehmen

- Waldbewirtschafter:innen/
Waldbesitzer:innen
- Schlägerungsunternehmen
- Hubschrauberbetreiber:innen
- Österreichische Bundesforste

Medien

- Tageszeitungen
- Rundfunk
- Fachmagazine
- Regionalblätter
- Onlineformate
- Social Media

Waldbesucher:innen

Akteur:innen auf Bundesebene

- Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
- Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung
- Österreichischer Bundesfeuerwehrverband
- Bundesministerium für Inneres: SKKM (Staatliches Krisen- und Katastrophenschutzmanagement), Flugpolizei
- Österreichisches Bundesheer
- Infrastrukturbetreiber z.B. ÖBB Infra, Austrian Power Grid
- Naturschutzorganisationen

Interessensvertretungen

- Landwirtschaftskammern
- Waldverbände
- Land&Forst Betriebe Österreich
- Alpine Vereine
- Naturschutzorganisationen

Bildungseinrichtungen

- Schulen
- Forstliche Ausbildungsstätten
- Feuerweherschulen
- Universitäten
- Bildungsinitiativen wie Kinderuni, Waldjugendspiele etc.
- Kinder- und Jugendorganisationen

Einsatzorganisationen

- Feuerwehr
- Polizei
- Bergrettung
- Rettung

Universitäten & Forschungseinrichtungen

- Universität für Bodenkultur Wien
- weitere Universitäten in Wien, Salzburg und Innsbruck
- Bundesforschungszentrum für Wald
- Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik
- OVE Service GmbH, Abt. ALDIS (Austrian Lightning Detection & Information System)
- Umweltbundesamt GmbH
- Austrian Institute of Technology

- 17 Institutionen haben zur Erarbeitung dieser Fachstrategie beigetragen
- 4 Themenpat:innen
- 13 Mitglieder im Kernteam

Starke Aktionen zum Schutz vor Waldbrand



Aktionsprogramm mit

- 3 Zielkorridoren und
- 7 Aktionsfeldern

Fragen und Antworten!

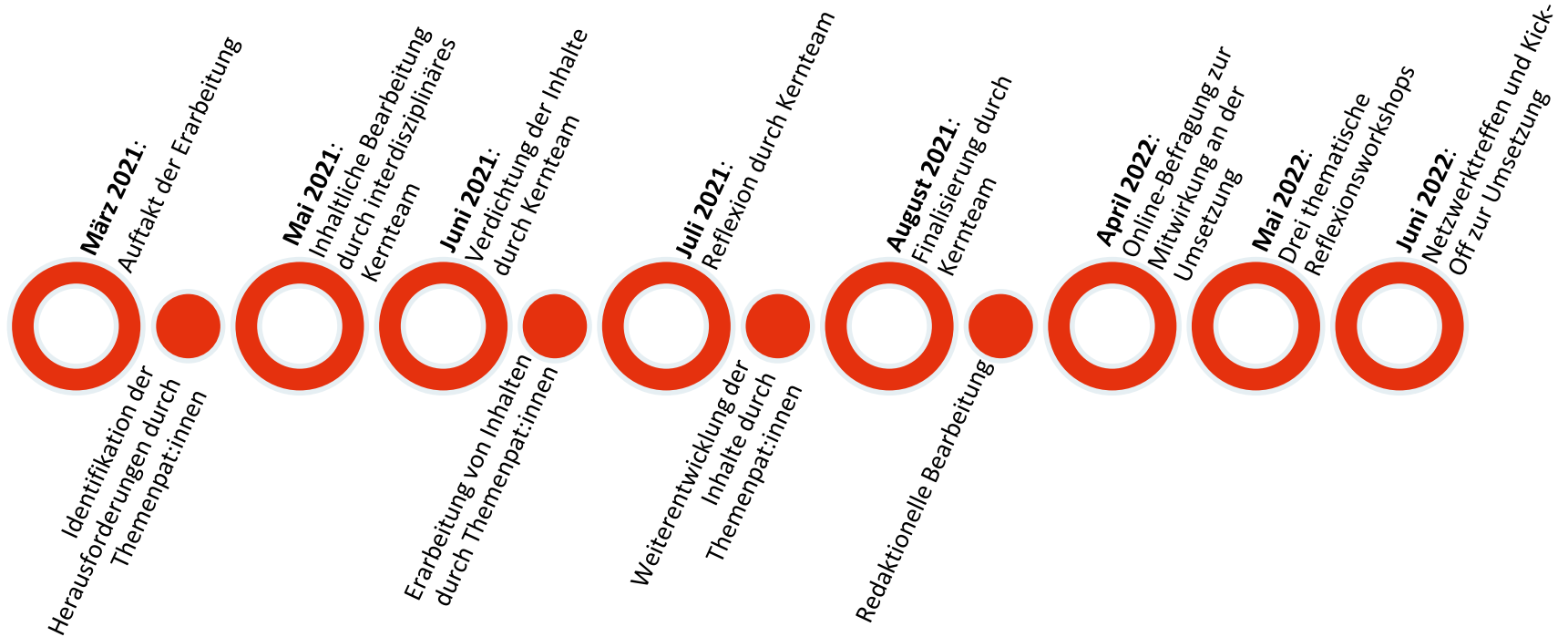
Kilian.Heil@bml.gv.at

waldbrand@bml.gv.at

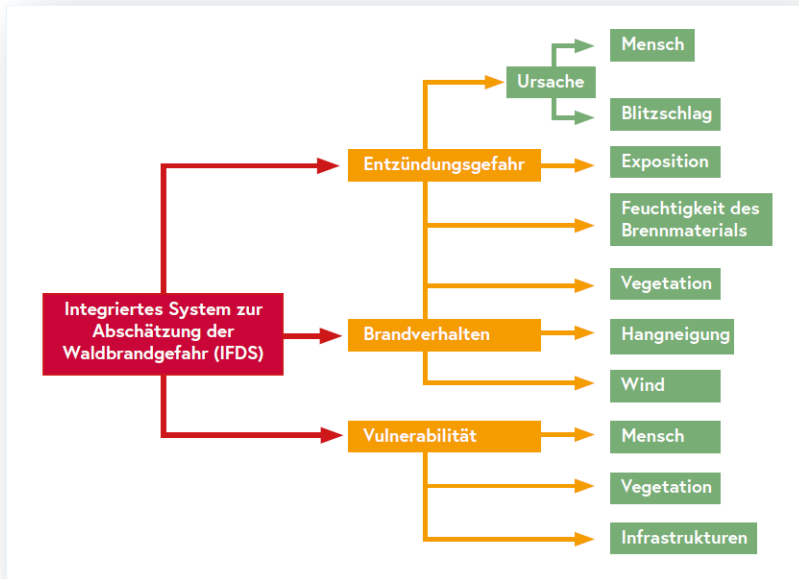
Sektion III – Forstwirtschaft und Nachhaltigkeit

Abteilung III/4 – Wildbach- und Lawinenverbauung und Schutzwaldpolitik

Wie das Aktionsprogramm entstanden ist



Waldbrand erforschen und verstehen



- Verschiedene Daten und Informationsquellen
- Definition abhängig von Perspektive
- Harmonisierung und Weiterentwicklung der Grundlagen und Risikoeinschätzung

Gemeinsam Waldbrand vorbeugen und bekämpfen



- Akteur:innen auf unterschiedlichen Ebenen
- Vorausschauende Behandlung gefährdeter Flächen und weitblickende räumliche Planung
- Rechtliche und budgetäre Rahmenbedingungen

Wissen über Waldbrand verbreiten und umsetzen



- Der Öffentlichkeit die Gefahren und Konsequenzen aufzeigen
- Kommunikation als Querschnittsthema
- Bildungsangebote und angepasstes Verhalten fördern

Die Maßnahmen im Überblick

	Zielkorridor I	Zielkorridor II	Zielkorridor III
<p>Kurzfristige Maßnahmen</p> <p>Umsetzung bis 2023</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kontextspezifische Definitionen für Waldbrand • Einheitliche Datenbasis zur Abschätzung der Waldbrandgefahr • Kurzfristige Waldbrandwarnung • Verbesserte Frühwarnung für Einsatzkräfte 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit durch regelmäßigen Austausch stärken und fördern • Österreichweite Empfehlung für Geräte & notwendige Ausbildung zur Bekämpfung • Einsatz von modernen Vorbeuge- und Brandbekämpfungsmitteln 	<ul style="list-style-type: none"> • Waldbrandgefährdung aktiv und medial kommunizieren • Umfrage zum Status quo des Waldbrandbewusstseins • Kommunikationskonzept für die Steigerung des Bewusstseins • Waldbrandkoordinator:innen • Formate für die Wissensvermittlung an Kinder & Jugendliche
<p>Mittelfristige Maßnahmen</p> <p>Umsetzung bis Ende 2026</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale und einheitliche Dokumentation & Meldesystem • Technische Methoden für Frühwarnung und Analyse • Abschätzung von Brandintensität bei unterschiedlicher Vegetationszusammensetzung & Feuerarten und deren Auswirkung auf die Vegetation • Effekte von Waldbrand auf die Vegetation Fallbeispiele • Datengrundlage für Waldbrandentstehungs- & Ausbreitungsgefahr, Veränderung der Waldbrandgefahr • Meteorologisches Waldbrandwarnsystem & dynamischer Waldbrandindex zur Risikoeinschätzung • Waldbrandverordnung nach risikobasierten Grundlagen • Identifizierung aktueller & zukünftiger Hotspot-Gebiete 	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperationen und gemeinsame Projekte mit Einsatzorganisationen • Rechtliche & budgetäre Rahmenbedingungen für forstliche und technische Maßnahmen • Adaptives Management Brennmaterials • Waldbrandrisiko in raumbezogene Pläne integrieren • Finanzierung bzw. Förderung der erforderlichen technischen Ausstattung von Einsatzorganisationen • Waldbrandgefahr in den Katastrophenschutzplänen • Einsatzunterlagen für die Bekämpfung von Waldbränden 	<ul style="list-style-type: none"> • Lagebericht zum Status Quo der Gefährdung durch Waldbrände • Umsetzung der Maßnahmen des Kommunikationskonzepts • Citizen Science • Wirkung der Kommunikationsmaßnahmen • Bildungsangebote für Einsatzorganisationen • Unterrichtsmaterialien für Lehrer:innen & Waldpädagog:innen
<p>Langfristige Maßnahmen</p> <p>Umsetzung bis Ende 2031</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzielle, materielle und personelle Ausstattung der Waldbrandforschung 	<ul style="list-style-type: none"> • Notwendige Infrastruktur in waldbrandgefährdeten Gebieten • Waldbewirtschaftungsplanung • Förderung von brandresistenten und zukunftsfiten Baumarten • Finanzierung von internationalem Wissenstransfer 	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationskonzept wird umgesetzt, weiterentwickelt, angepasst